

## Sommerleseclub in der Stadtbibliothek

Hanau – Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stadtbibliothek in Kooperation mit der Schulbibliothek der Otto-Hahn-Schule den Buchdurst-Sommerleseclub. Hanauer Schülerinnen und Schüler der fünften bis neunten Klassen können zwischen dem 6. Juli und 5. September teilnehmen. Es gibt wieder viele attraktive Preise zu gewinnen, so die Mitteilung der Stadt Hanau, darunter Bücher, Gutscheine verschiedener Hanauer Läden und andere Sachgeschenke.

Wer an der Gewinnausschüttung teilnehmen möchte, muss mindestens drei Bücher gelesen haben und dies auch nachweisen. Gelesen werden kann jedes Buch, entweder digital oder auf Papier. Es muss nicht in einer der Bibliotheken ausgeliehen worden sein. Die Bücher werden auf der Teilnahmekarte eingetragen und können in den Schulbibliotheken oder der Stadtbibliothek Hanau abgegeben werden.

Für Unentschlossene stellt die Stadtbibliothek eine Buchempfehlungsliste in ihrem Medienkatalog zur Verfügung. Sie wird Titel enthalten, die im Bestand der Stadtbibliothek Hanau vorhanden sind. Die Teilnahmekarten kommen beim Abschlussfest in die große Lostrommel. Die von Sponsoren finanzierten Preise können dann bei der Abschlussparty mit nach Hause genommen werden. In diesem Jahr ist es erstmals möglich, auch ohne Abgabe der Teilnahmekarte aus Papier beim Buchdurst mitzumachen. Näheres findet sich dazu im Internet.

Die Abschlussparty mit Pizzen und Preisverlosung findet am Freitag, 23. September, von 17.30 bis 19.30 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek Hanau, Am Freiheitsplatz 18a, statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden per E-Mail eingeladen. das

» [buchdurst.de](http://buchdurst.de)

## KINO

### HANAU

#### KINOPOLIS

Am Steinheimer Tor 17  
„Liebesding“ Atmos  
Ladykino  
19.45 Uhr  
„Minions – Auf der Suche nach dem Mini-Boss“  
3D Atmos D-Box  
14.45, 17.15, 19.30, 22.15 Uhr  
„Minions – Auf der Suche nach dem Mini-Boss“ D-Box  
14.15, 16.45 Uhr  
„Minions – Auf der Suche nach dem Mini-Boss“ Digital  
13, 15.30, 17.45 Uhr  
„Top Gun: Maverick“  
Atmos D-Box  
22 Uhr  
„Top Gun: Maverick“ Digital  
14.30, 17.40 Uhr  
„Jurassic World: Ein neues Zeitalter“ Atmos D-Box  
16.30 Uhr  
„Jurassic World: Ein neues Zeitalter“ Digital  
14.20, 21, 22.30 Uhr  
„Elvis“ Digital  
16.40, 20.15 Uhr  
„Leon – der Profi (Best of Cinema)“ Digital  
20 Uhr  
„Die Geschichte der Menschheit – leicht gekürzt“ Digital  
17.30, 20 Uhr  
„The Black Phone“ Digital  
20.40, 23 Uhr  
„Lightyear“ Atmos D-Box  
14 Uhr  
„Lightyear“ Digital  
16, 18.30 Uhr  
„Immenhof 2 – Das große Versprechen“ Digital  
14.10 Uhr  
„Mia and Me – Das Geheimnis von Centopia“ Digital  
13.50 Uhr  
„Sneak Preview Night“ Digital  
19.30, 22 Uhr

# Swing und Jazz im Park

## Musikpicknicks am Olof-Palme-Haus sind wieder gestartet

VON ANDREA PAULY

Hanau – Sonntagvormittag in Kesselstadt unweit der Philippsruher Allee: Mit Strohhütten geschützt suchten sich Senioren ein schattiges Bankplätzchen unter einem der großformatigen Sonnenschirme, Pärchen platzierten Picknickdecken oder -stühle unter altem Baumbestand und Familien versammelten sich in der Nähe des Spielmobils und der Hüpfburg mit Bollerwagen voller Kinder und Proviant. Der Grund der mittäglichen Karawane in dem kleinen Park um das Olof-Palme-Haus erklang schon bald von der „Bühne“ unter den Arkaden der Villa aus dem 17. Jahrhundert. Es war endlich soweit. Nach zweijähriger coronabedingter Pause starteten hier wieder die beliebten Musikpicknicks unter besten Wettervoraussetzungen. Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und kühlen Getränken genossen die Besucher der eintrittsfreien Veranstaltung das erste von vier sommerlichen Konzerten.

Die Marion & Sobo Band aus Bonn gefiel mit einer ausgewogenen Mischung aus Gypsy Jazz, globaler Musik und französischen Chansons sowie der sympathischen Sängerin und Komponistin Marion Lenfant-Preus und dem erzählfreudigen Gitarristen Alexander Sobocinski, genannt Sobo. Ergänzt wurde das Quartett vom Violinisten Frank Bremmel und dem Kontrabassist David Andres. Nach dem ersten Song begrüßte Hans-Otto Bienau, zweiter Vorsitzender des Fördervereins Olof-Palme-Haus, die Gäste und forderte diese auf: „Feiern Sie, genießen Sie! Und freuen Sie sich, dass wir uns alle wiedersehen können.“ Man sei froh, nach den pandemiebedingten Ausfällen jetzt den Park öffnen zu dürfen und mit Unterstüt-



Voller Park bei bestem Sommerwetter: Nach zwei Jahren Zwangspause starteten am Olof-Palme-Haus wieder die beliebten Musikpicknicks. FOTOS: ANDREA PAULY



Die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus und der polnische Gitarrist Alexander Sobocinski, genannt Sobo spielen am OPH.

zungen der Stadt Hanau diese erfolgreichen Veranstaltungen wieder zum Leben zu erwecken, so Bienau im Gespräch mit unserer Zeitung. Denn die Picknicks stellen für den Verein und das Haus einen wichtigen Baustein dar – nicht nur auf finanzieller Ebene durch den Verkauf von Speisen und Getränken, sondern auch für die Öffentlichkeitswirkung des histori-

schen Anwesens. Der Eintritt ist immer frei. Über Spenden in ein eigens dafür vorgesehenes Spendenschwein, das herumgereicht wird, freut sich der Verein. Von den Einnahmen werden Instandhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen finanziert. Neben dem Verkauf von Kaffee, Kuchen und Gegrilltem durch den Förderverein und dem städtischen Spielmobil

verkauft die Lebenshilfe Hanau im Rahmen eines Bücherflohmarktes Lesestoff zum Kilopreis.

Parallel dazu zeigte dieses Mal im Grünen Saal des Hauses der Hanauer Maler Norbert Blumentritt in einer Kunstausstellung eine Auswahl seiner Werke mit dem Titel „Regentropfen küssen Wind“ des Hanauer Malers Norbert Blumentritt.

### Weitere Informationen

Die Musikpicknicks am Olof-Palme-Haus, Pfarrer-Hufnagel-Straße 2, finden immer von 11 bis 14 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Die nächsten Termine sind am 24. Juli mit „Esprit de Paris, am 14. August mit „Ein Toast auf Steve Scondo“ (Original Steve Scondo Band) und am 21. August mit Blütenweg-Jazz.



Ausstellung im grünen Saal des Olof-Palme-Hauses: Der Hanauer Künstler Norbert Blumentritt zeigt seine Bilder unter dem Motto „Regentropfen küssen Wind“.

# Raus aus der Angst, rein in die Handlungsfähigkeit

## BWMK-Jahresempfang: Neurowissenschaftlerin Maren Urner erklärt lösungsorientiertes Denken

Hanau – Mutig sein, sich nicht von Angst lähmen lassen und Gemeinsamkeiten mit anderen Menschen finden: Das seien Wege, wie sich dynamisches Denken beflügeln lasse. So berichtete die Neurowissenschaftlerin Prof. Maren Urner beim Jahresempfang des Behinderten-Werks Main-Kinzig (BWMK) im Brockenhof-Haus Hanau. Dynamisches Denken sei die Voraussetzung, um Lösungen bei Herausforderungen und in Krisen zu schaffen.

Lösungsorientiertes Denken sei gerade angesichts weltweiter Krisen alternativlos, so die 38-jährige Akademikerin und Autorin, die an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW) in Köln forscht und lehrt.

Rund 200 Gäste, unter ihnen die erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler, Hanauer Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck, Kreistagschef Carsten Ullrich sowie der Leiter des Integrationsamts beim Landeswohlfahrtsverband Hessen, Thomas Niemann, folgten gespannt dem Vortrag von Maren Urner. Unter dem Motto „Wofür statt wogegen?“ führte sie aus, dass eine konstruktive Mediengestaltung sich positiv auf das Vermögen unserer Gehirne auswirke, um lösungsorientiert zu denken.

Durch negative Medienbilder und Berichterstattung, digital und analog, würden un-

sere Gehirne regelrecht „vermüllt“. Dadurch sei das menschliche Denkkorgan dauerhaft im Angstzustand und die Sicht auf die Welt werde durch Schwarz-Weiß-Malerei und Panikmache verzerrt.

Keine gute Voraussetzung, um weise Entscheidungen zu treffen, so die Neurowissenschaftlerin. Anhand einleuchtender Beispiele und Forschungsergebnisse belegte sie, dass das menschliche Gehirn bis ins hohe Alter lernfähig sei. Die Möglichkeit, in Lösungen zu denken, sei gegeben, dazu müsse man sich allerdings bewusst von einer Informationsflut abwenden,

die Angst erzeuge. „Um dynamisch zu denken, brauchen wir Mut und die Fähigkeit, miteinander zu kommunizieren.“ Es gelte, Gemeinsamkeiten unter Menschen und/oder Gruppen zu betonen, anstatt die Unterschiede hervorzuheben. So könnten gemeinsame Ziele formuliert und entsprechend gehandelt werden. Denn Denken beeinflusse Handeln und umgekehrt.

Dabei gehe es nicht darum, Fakten wie Klimawandel oder Krieg schönzureden, sondern sich bewusst zu machen, dass die Aufnahme negativer Informationen Angst

hervorrufe und das Gehirn dadurch regelrecht gelähmt werde. Konstruktiver Journalismus spare unangenehme Tatsachen nicht aus, zeige aber Perspektiven auf und nähere dynamisches Denken.

Welche wichtige Rolle Kommunikation spielt, um gemeinsame Lösungen zu finden, betonte auch die Verwaltungsratsvorsitzende des BWMK, Doris Peter, in ihrer Rede. Durch Corona sei das soziale Leben phasenweise sehr eingeschränkt gewesen. Dennoch habe das BWMK es geschafft, den Gemeinsinn aufrechtzuerhalten. Durch den Einsatz und das Engage-

ment der Menschen im Sozialunternehmen sei die Krise bislang gut gemeistert worden. Und auch neue Projekte konnten umgesetzt werden. So wurde 2021 beispielsweise der Neubau mit Mensa und Sportraum der inklusive Sophie-Scholl-Schule eingeweiht, in Marjoß auf dem Bioland-Hof-Hofgut ist ein Naturerlebniszentrum entstanden, und in Schlüchtern gibt es Planungen für ein Wohnprojekt für Menschen mit Autismus. Auch Cäcilie Kluth war die Freude über das persönliche Zusammentreffen beim Jahresempfang anzumerken. Die neu gewählte Vorsitzende des Werkstattrats im BWMK begrüßte erstmals in ihrer neuen Funktion das Publikum und erhielt begeisterten Applaus.

Nachdenkliche Worte fand der Vorstandsvorsitzende des BWMK, Martin Berg. Es werde viel über Zugehörigkeit, Gemeinschaft und Inklusion gesprochen. Tatsächlich gebe es aber tagtäglich Menschen, die wegen ihres Verhaltens oder ihrer Merkmale ausgesondert würden. Bereits in Kindergärten erlebten sogenannte „Systemsprenger“ Ausgrenzung. Das sei bestürzend und nicht der Weg, den er sich für unsere Gesellschaft wünsche. Auch hier gelte es, nicht in Schwarz-Weiß-Kategorien zu denken, sondern gemeinsam mit den Beteiligten konstruktive Lösungen zu finden. das



Konstruktiv denken: Schwarz-Weiß-Malerei und Panikmache seien keine guten Voraussetzungen, um weise Entscheidungen zu treffen, sagt Maren Urner. FOTO: PATRICK SCHEIBER

## IN KÜRZE

### Informationen zum Lehramtsstudium

Hanau – Wie gestaltet sich eigentlich das Lehramtsstudium? Was muss man dafür mitbringen? Und wie läuft die Bewerbung ab? Diese und viele weitere Fragen klärt der nächste abi-Chat am Mittwoch, 6. Juli, von 16 bis 17.30 Uhr. Experten informieren über Zugangsvoraussetzungen, den Aufbau des Studiums sowie erforderliche Soft Skills. Außerdem beleuchten sie die verschiedenen Studienabschlüsse und was diese für die spätere Tätigkeit als Lehrkraft bedeuten. Interessierte loggen sich ab 16 Uhr unter <http://chat.abi.de/> ein und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenlos. kb

### Volkschor lädt zum Sommerkonzert

Großauheim – Der Volkschor Harmonie-Eintracht (VHE) lädt für Samstag, 9. Juli, zu seinem Sommerkonzert auf dem Anwesen des aktiven Chorsängers Herbert Werner in der Wiesenstraße 6 ein. Beginn ist um 18 Uhr, das Konzert steht unter der musikalischen Leitung von Dirigent Volker Bernhart. Der Chor des VHE wird wieder einen gewohnt weiten musikalischen Bogen spannen. Außerdem wird der gemischte Chor des Liederkranzes Ronneburg eigene und gemeinsame Titel mit dem VHE präsentieren. Imbiss und Getränke werden angeboten. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Bürgerhaus „Alte Schule“ am Hans-Gruber-Platz statt. das

### „What's next?“, Midssage am 7. Juli

Hanau – In der Reihe „Kunst vor dem OB-Büro“ stellen noch bis Ende August Hugo Pimentel und Gisele Kaufmann eine Auswahl ihrer Werke im Hanauer Rathaus vor. Im Flur des Büros von Oberbürgermeister Claus Kaminsky widmen sich die Künstlerin und der Künstler dem Thema „What's next?“. Im Mittelpunkt steht das gleichnamige zweiteilige Anti-Kriegs-Gemälde von Hugo Pimentel aus dem Jahr 2020, das insgesamt sechs Meter Länge misst. Am Donnerstag, 7. Juli, findet um 17.30 Uhr eine Midssage mit Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck statt. Kai Kressel, Kulturwissenschaftler und Philosoph aus Frankfurt, wird in das Werk von Pimentel und Kauffmann einführen. Die Künstler werden ebenfalls anwesend sein. das

### Kirchen-Präsident kommt nach Hanau

Hanau – Mitte Juni trat Björn Tiebing sein Amt als neuer Pfahlpräsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage an. Am Sonntag, 10. Juli, um 10 Uhr sprechen er sowie seine beiden Ratgeber Joshua Konietz und Daniel Kopischke in der Hanauer Gemeinde an der Donaustraße 38 im Gottesdienst. Als „Pfahl“ bezeichnet die in Hessen als Körperschaft anerkannte Kirche ihre mehrere Gemeinden umfassenden Kirchenbezirke. Der Pfahl Friedrichsdorf umfasst jeweils eine Gemeinde in Friedrichsdorf, Hanau, Kassel, Koblenz, Usingen, Wetzlar und Wiesbaden sowie zwei Gemeinden in der Wetterau. das